

baren Rest der einstigen Pracht dieser uralten Farnfamilie überkommen haben.

Schliesslich noch ein wichtiger Umstand, den ich nicht umhin kann nachdrücklich hervorzuheben¹, dass nämlich die Marattiaceen während ihrem langen Leben bekanntermassen seit der Culm- und Carbonzeit bis in die Gegenwart, trotz mannigfacher Modification ihrer Blattspreite und ihrer Fructificationen, stets zu allen Zeiten Marattiaceen blieben.

Subclassis II. Filices.

Ordo **Polypodiaceae** (???)

A. *Involucratae* Hooker et Baker.

Tribus I. *Cyatheae* (???)

Im Gegensatze zu den im Vorhergehenden erörterten fossilen Ophioglossaceen und Marattiaceen, bei welchen deren Sporangium als Basis für meine morphologisch-systematischen Studien diene, muss ich leider die nachfolgende Erörterung mit dem Geständnisse einleiten, dass mir in keinem der noch zu erwähnenden Fälle das Sporangium der fossilen Farne als solches bekannt geworden ist, vielmehr in diesen Fällen höchstens das der Sporangien beraubte Indusium des Sorus oder Receptaculum oder endlich ein dasselbe vertretende Phylloin vorliegt.

Da nun die Familien der lebenden Farne nach Gestalt und Beschaffenheit der Sporangien umgrenzt und bestimmt werden, versteht es sich von selbst, dass die Einbeziehung der folgenden Farntypen aus dem Culm und Carbon in die Familie der Polypodiaceen, trotz allen dafür sprechenden übrigen Thatsachen, so lange nur als provisorisch betrachtet werden müsse, bis es gelingt, ihre sichere Stellung durch die Identität ihrer respectiven Sporangien mit dem Sporangium der *Polypodiaceae*, respective der *Cyatheae* nachzuweisen.

¹ Vergleiche in meiner Abhandlung: Zur Morphologie der Calamarien (Sitzungsber. d. k. Akad. d. W. Bd. LXXXIII, 1881), p. 471 den Schluss.